
Vorbericht.

Es giebt keine Wissenschaft, welche unsre Begriffe und Vorstellungen über die wichtigsten Angelegenheiten des gesellschaftlichen Lebens bestimmter, und zuverlässiger berichtigen, und welche uns lebhafter antreiben würde, uns für das gemeinschaftliche Wohl nach Kräften zu verwenden, als die Geschichte; wenn erst unsre Vorstellung von ihr berichtet, und sie uns in ihrer ausgebildeten Gestalt geliefert würde. Statt daß man nämlich unter der deutschen Geschichte die Begebenheiten, welche sich mit den (vornehmen und geringen, armen und reichen) Bewohnern Deutschlands zugetragen haben, verstehen sollte, verstehet man gewöhnlich nichts darunter, als die Handlungen der deutschen Könige, Kaiser, Herzoge und Fürsten, und erzählet von diesen Herren, und rühmet an ihnen nichts